

## Zug

Schulort:	Zug	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Zug
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Zug	Kanton 2015:	Zug
		Agentschaft 1799:	Zug	Gemeinde 2015:	Zug
		Kirchgemeinde 1799:	Zug		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 70-70v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2029: Zug, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/2029">http://www.stapferenquete.ch/db/2029</a> ].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zug (Niedere Schule, Singschule, katholisch)				

13.02.1799

Bürger *Ministre* der Wißenschaften!

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

**Bemerkungen**

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

Grus und Achtung den 13ten *februari* 1799

**Fliesstextantworten**

Johan Georg *Speck* bürger des Districts Zug, *Canton* waldstädten 51 jahr alt, lehrt 12 bis 18 schüler im Geigen, singen, *clavier* und *Orgel* spiel, besorget die *Musicalien* und *Instrumenten*, leget selbe auch in der kirche Vor: Erwählt Anno 1791 den 26 *Aprilis* Von der Ehemaligen Bürger Gemeinde einhellig, weswegen ich dieses amt mir nicht getraute auszuschlagen. Habe Von der ersten Ehe eines und Von der Zweiten 2 kinder. Vorher *practicirte* ich allhier 5 jahr als 2ter *stadtphysicus*. 1786 Verließ ich *Strasbourg*. wo ich erstlich 6 jahr die *Medicine* studierte, darauf 9 jahr bürger und Verheürathet alldort was, dann als *Graduierter Doctor* Zu *Besançon* nach meiner Vaterstadt mit frau und kind ankame.

Gesamt

die besoldung Von 200 gl. nächst 3 fuder tannigem Holtz fließt aus dem kirchen- und Armen Gut. Hauszins, {und} noch behausung bekomme ich nicht, wie 2 frembde *chorregenten* es gehabt nächst grösserem *Solario*. |[Seite 2] das Monathliche lehrgeld ist Von den 6 chorknaben 10, und Von andern 20 schill: Von der orgel, die ich bey aller *Musique* schon einige jahre schlagen muß, weil der *Organist* es nit kann, habe ich kein Heller, und er bezieht doch jährlich davon 125 gl. in *fixo* schon bey 4 oder 35 jahren lang: könnte ich, wie allerorten gewöhnlich, als *Capel* Meister bey meinen *Discantisten* stehen, so würden sie gewißlich beßer *provitieren*, eben so gut als *F: Beda Des convents Engel- Berg*, der sohn und dochter *B: Page* gewesen *Maire & in Paris*, der hier 2 jahr gewohnt, wie auch viele andere der ansehnlichsten Häuser von *Strasbourg*. und mann würde mir nicht unter falschem Vorwand schon Vor 5 jahren Von rath aus ahnverhört und *ohncitirt*, Von *rathaus* zu erst 3, dann doch wieder nur 2 Mütt kernen Von meinem *Solario physical* das in 6 Müttkern besteht, geraubet {haben}, welches doch mit der *Music* in keinem verbindnis steht.

Anmerkung. könnte ein lehrer nicht Von einquatierung der soldaten ausgenommen werden wie es anderstwo üblich. Meine *Collegen* waren es doch Viele wochen, und ich mit meinem Halben eigenen Hausgen nicht, da ich doch Von der 10ten halb *Brigade* wohl die Helfte *curierte*, nächst mehreren andern *personen*. um nicht in meinem alter mit den Meinigen darben Zu müßen, gebe ich schon 5 monath lang *lection* in der französischen sprache, wie auch 2 *officiers* in der teütschen. bitte also wertester Bürger *M'nstre* mir als *Doctor*, *Organist* oder als sprachm'str brod zu geben, damit ich nicht genöthigt werde mein noch weniges *Capital* meinen kindern Vollends auf zu zehren

## Metadaten

**Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1465, fol. 70-70v  
 Briefkopf Bürger *Ministre* der Wißenschaften!  
 Transkriptionsdatum 11.06.2014  
 Datum des Schreibens 13.02.1799  
 Faksimile 2029BAR\_BO\_10001483\_Nr\_1465\_fol\_70-70v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name *Speck*  
 Verfasser Vorname Johan Georg  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

**Ort**

Name	Zug		
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Waldstätten
Ortskategorie	Stadt	Distrikt 1799	Zug
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Zug
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Zug
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	
Geo. Breite	681691		Kanton 1780 Zug
Geo. Länge	224384		Kanton 2015 Zug
			Amt 2000
			Gemeinde 2015 Zug
			Einwohnerzahl 2000

**In der Transkription erwähnte Schulen**

**1. Schule: Zug (ID: 2723)**

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Singschule  
Konfession der Schule: katholisch  
Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 4991)**

Name: Speck  
Vorname: Johan Georg

**Weitere Informationen**

Alter: 51  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand:  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder:  
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:  
Konfession: katholisch  
Im Ort seit:  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Instrumentalunterricht  
Singen

**Schülerzahlen**

Keine Angaben